

Reuschel und Wolf CoSieger

Bei den als Meckelburg-Gedächtnisturnier ausgetragenen Arolser Schnellschach-Meisterschaften landeten nach einem dramatischen Finalturnier Stefan Reuschel und Jürgen Wolf gemeinsam auf Platz eins.

Das Meckelburg-Gedächtnisturnier wird traditionell in 5 Einzelturnieren in den Sommerferien gespielt. Im ersten Turnier setzte sich der mehrfache Schnellschachmeister Jürgen Wolf mit 4,5 Punkten aus 5 an die Spitze. Härteste Konkurrenten waren Stefan Reuschel, Gerd Brückmann und Jugendtrainer Michael Schulz. Im zweiten Turnier sorgten Stefan Reuschel mit überragenden Partien für einen Wechsel in der Gesamtwertung. Reuschel schlug sogar den aus Berlin angereisten ExBundesligaspieler Konstantin Vogel.

Im dritten Turnier gab es den dritten Einzelsieger. Diesmal war es Gerd Brückmann, der groß auftrumpfte. Er ließ die in der Gesamtwertung führenden Wolf und Reuschel hinter sich und setzte sich seinerseits in der Spitzengruppe fest. Völlig überraschend verlief Turnier Nummer vier, denn alle Teilnehmer nahmen sich fleißig untereinander die Punkte weg, so dass es am Schluss mit Stefan Reuschel, Hermann Henze und Nicolai Jurk allein drei Co-Sieger mit 3:2 Punkten gab.

Wie ausgeglichen die Spitze im Arolser Schach ist, wurde vor dem Finalturnier deutlich. Von den insgesamt 11 Teilnehmer hatten allein fünf noch die Chance auf den Gesamtsieg. Folglich wurde an jedem Brett in jeder Partie verbissen gekämpft. Jeweils in hoch spannenden Partien trennten sich die Titelfavoriten Wolf und Jurk sowie Henze und Brückmann mit Remis. Nur Stefan Reuschel und Frieder Wagener konnten mit Siegen gegen Altmeister Rudolf Beisinghoff und Harald Block voll punkten. In der zweiten Runde zerlegte Gerd Brückmann dann Jürgen Wolf. Gleiches gelang Stefan Reuschel gegen Frieder Wagener. Henze und Brückmann trennten sich Remis. Brückmann legte in der dritten Runde gegen Stefan Reuschel gleich ein weiteres Remis nach. Ebenfalls remis endete das Duell Jurk gegen Wagener. In der vierten Runde hatte es Stefan Reuschel in der Hand, mit einem Erfolg gegen Hermann Henze den Gesamtsieg klar zu machen, doch es reichte wieder nur zu einem Remis. Brückmann verlor gegen Jurk und war damit ebenso raus aus dem Titelrennen wie Wagener, der gegen Rudolf Beisinghoff einen halben Punkt abgab. Klammheimlich hatte sich der katastrophal gestartete Jürgen Wolf mit Siegen gegen Beisinghoff und Block noch einmal ins Spiel gebracht.

Die Auslosung der letzten Runde brachte es mit sich, dass es zu einem echten Finale zwischen Stefan Reuschel und Jürgen Wolf um den Titel kam. Allerdings reichte Reuschel ein halber Punkt. Wolf setzte alles auf eine Karte, opferte die Bauern am Damenflügel für einen Angriff auf den gegnerischen König. Reuschel nahm die vermeintlichen Bauerngeschenke ins Visier, Wolf startete den Mattangriff. Dann ging alles ganz schnell. Reuschels König war im Mattnetz. Mit diesem Sieg im Finale sicherte sich Jürgen Wolf gemeinsam Platz eins mit seinem Gegner Stefan Reuschel. Ähnlich dramatisch verlief das Rennen um Platz drei. Hier rettete sich Gerd Brückmann mit seinen guten Vorergebnissen trotz Niederlagen gegen Frieder Wagener gerade noch so auf Platz drei vor Hermann Henze, Nicolai Jurk und Frieder Wagener.

Endstand nach 5 Turnieren (Wertung 3 aus 5)

Platz	Name	Gesamt
1	Jürgen Wolf	11,5
1	Stefan Reuschel	11,5
3	Gerd Brückmann	10,5
4	Hermann Henze	9,5
5	Nicolai Jurk	9
6	Frieder Wagener	7,5
7	Harald Block	6,5
8	Diana Strube-Losch	5
9	Constantin Vogel	4
10	Michael Schulz	3
10	Rudolf Beisinghoff	3

ACHTUNG

**Am kommenden Freitag (28.8.) beginnt die Offene Bad Arolser Stadtmeisterschaft.
Meldeschluss und Spielbeginn ist am Freitag um 20 Uhr.**



CoSieger Jürgen Wolf